

**Der Diakonieverein der
Erlöserkirche München-Schwabing e.V.**

Im 105ten Jahr und noch immer jung und dynamisch. Hier ist nicht von Johannes Heesters die Rede sondern vom Diakonieverein der Erlöserkirche. Gegründet im Jahr 1908 hat sich der Diakonieverein gemeinnützigen und mildtätigen Aufgaben verschrieben. Diese Aufgaben erfüllte er in der Vergangenheit u.a. durch die Mitträgerschaft in einem ambulanten Pflegedienst, offener Alten- und Behindertenarbeit, verschiedenen Kursen und Bildungsveranstaltungen und wunderschönen Reisen und Ausflügen für Senioren. In den letzten 13 Jahren hat sich durch die gesellschaftlichen Veränderungen ein neues Betätigungsfeld aufgetan. Die Beratung von noch nicht pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen, die Organisation häuslicher Versorgung und Haushaltshilfe sind dazu gekommen.



Der Diakonieverein schließt damit eine Lücke in der Versorgungslandschaft durch seine Angebote und die Zusammenarbeit in einem mittlerweile sehr umfangreichen und spezialisierten Netzwerk. „Wissen, wer was weiß“ und „Wissen, wer was hat oder macht“, kurzum „Wissen wie das System funktioniert“ haben wir u.a. auch in den Treffen und Fortbildungen bei IKARUS gelernt. Bei den beiden Einsatzleiterinnen Claudia Haßfurther und Christina Herger können Sie eine umfangreiche Beratung in allen Bereichen der Altenhilfe, Pflege und häuslicher Versorgung erhalten. Wir helfen z.B. bei der Vorbereitung für eine Pflegeeinstufung, bei Anträgen, Widersprüchen, beraten zur Wohnraumgestaltung, Hilfsmitteln, Patientenverfügung und Vollmachten gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Die Hauptarbeit besteht mittlerweile in der Versorgung mit Haushaltshilfe. Unsere mehr als einhundert MitarbeiterInnen versorgen zur Zeit ca. 250 Haushalte in ganz München. Diese Einsätze bei alten, kran-

ken oder behinderten Menschen werden gründlich vorbereitet mit einem ausführlichen Hausbesuch. Sehr oft ist noch eine Menge Hintergrundarbeit zu leisten, z.B. Kontakte zu Angehörigen oder zu den Kostenträgern, wenn der Klient die Hilfe nicht selbst bezahlen kann oder muss.

Also: Suche nach Geld – gewusst wie!

Der Diakonieverein der Erlöserkirche hat sein Büro in der Germaniastraße 4, 80802 München nur 5 Minuten von der Haltestelle Münchener Freiheit entfernt. Sie erreichen uns unter den Rufnummern 089/383771415 (Claudia Haßfurther) Email: hassfurther@erloeserkerche.de 089/383771416 (Christina Herger), herger@erloeserkerche.de oder www.erloeserkerche.de.

Hier finden Sie auch die neuesten Termine und Angebote für unsere Seniorenausflüge, die im Frühjahr und Sommer monatlich stattfinden. Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne Informationen zu.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir werden bei der Verteilung dieser Zeitschrift von allen Apotheken des Münchner Nordens unterstützt. Besondere Unterstützung durch eine Förder-Mitgliedschaft erfahren wird durch folgende Apotheken: Apostel-Apotheke, Ingolstädterstr. 109 Baum- Apotheke, Neuherbergstr. 100 Delphin-Apotheke, Illungshofstr. 21, Ecke Knorrstr. fit & gesund- Apotheke, Schleißheimerstr. 354, Ecke Milbertshofenerstr. Riesenfeld-Apotheke, Riesenfeldstr. 74 St. Mauritius-Apotheke, Rümmanstr. 5 Walpurgis-Apotheke, Keferloherstr. 103, Ecke Knorrstr.

Möchten Sie als Privatperson oder Apotheker auch ein regelmäßiges Fördermitglied werden? Schreiben Sie uns bitte an unsere Postadresse: IKARUS e. V., Postfach 45 02 12, 80902 München oder senden Sie uns ein Mail an trieb@ikarus-muenchen.de. Wir senden Ihnen dann einen Mitgliedsantrag mit Einzugsermächtigung zu.

Oder wollen Sie uns einfach nur eine einzelne Spende zukommen lassen? Auch kleine Beträge helfen uns weiter. Unsere Kontoverbindung ist:Konto-Nr. 908 132 954 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00). Herzlichen Dank im voraus!

In IKARUS e. V. vertretene Organisationen:

Altenhilfe- und Krankenpflegeverein Allerheiligen durch Brigitta Horstmann und Gertrud Heimüller
Pflegedienst Bethke durch HedyBethke
Pflegedienst Isar-Med durch Klaus Baumgärtner
Pflegedienst MediSun durch Tatyana Lemnitz
Pflegedienst Noell durch Anne Noell
Pflegedienst Puscas durch Elke Puscas
Pflegedienst Weiße Tauben durch Petra Westermayr
Diakonie Milbertshofen durch Beate Ilg, Christian Müller und Gerd Meisl
Diakonie Schwabing durch Christina Herger
Diakonie Nord-Hasenberg durch Siglinde Burrack und Karl-Heinz Winkler
Caritas durch Ehrenmitglied Sr. Gratia Kiefersbeck
Alten- und Seniorenzentrum Altstadt durch Elfriede Oepen
Gerontopsychiatrischer Dienst München-Nord durch Christine Schwenzler
Tagespflege Rümmanstraße durch Christiane Ammer-Wabnitz
Physiotherapeut(inn)en durch Ursula Schöder und Christine Holler
Ergotherapeut(inn)en durch Adriane Pokorny
Verein Stadtteilarbeit mit Beratungsstelle Wohnen und THEA-Mobil durch Adriana Backhaus, Daniela Kast, Jana Meise und Diana Shats
Logopäd(inn)en durch Kerstin Rusch
Hausarztpraxen durch Dr. Christa Schollissek, Dr. Frauke Otto, Dr. Christoph Männel und Dr. Andreas Trieb

IMPRESSUM

Herausgeber: IKARUS e.V., Postfach 45 02 12, 80902 München, Redaktion: Christiane Wabnitz, Beate Ilg, Elfriede Oepen, Dr. Christa Schollissek, Christian Müller, Dr. Andreas Trieb, V. i. S. d. P.: Dr. Andreas Trieb
Hinweise: Alle Informationen werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für die Richtigkeit gegeben. Die in diesem Heft veröffentlichten Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und andere Arten der Vervielfältigung nur nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

IKARUS e.V.

IKARUS e.V. ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Berufsgruppen und Institutionen in München-Nord und Schwabing, die an der Betreuung, Behandlung und Versorgung von alten Menschen in ihrer häuslichen Umgebung beteiligt sind. Die Initiativgruppe besteht seit 1998, seit Januar 2001 sind wir als gemeinnütziger Verein anerkannt. Ziel ist die interdisziplinäre, koordinierte Zusammenarbeit bei der häuslichen Betreuung und mobilen Rehabilitation von alten Patienten Christiane Wabnitz

Frau Bergmann ist immer donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im IKARUS Büro in der Neuherbergstr. 100 erreichbar. Für Sprechstunden bitten wir Sie sich vorher telefonisch anzumelden: Tel.: 089/318 69 452 oder Mobil: 0176/71907



Hilfe bei chronischen Schmerzen-multimodale Schmerztherapie z.B. im Klinikum Schwabing

Schmerz ist ein Phänomen, das den Körper einerseits schützt, andererseits aber auch zu viel Leiden führen kann. Das gilt insbesondere, wenn Schmerzen sich von einem klar definierten Auslöser (wie z.B. einer Verletzung oder einer Operationswunde) entkoppeln und verselbständigen. Durch verschiedene Mechanismen im Körper kann ein „Schmerzsignal“ bei der Verarbeitung im Nervensystem verstärkt werden. Das kann auch durch seelische Faktoren als auch das soziale Umfeld geschehen. Die Kombination all dieser Faktoren bewirkt letztlich, ob Schmerzen schnell wieder verschwinden oder länger andauern und möglicherweise im Laufe der Zeit immer problematischer werden. Man spricht dann von einem chronischen Schmerzsyndrom, das umso schwieriger zu behandeln ist, je mehr Faktoren im Einzelfall beteiligt sind. Viele Untersuchungen belegen, dass gerade bei älteren Menschen chronische Schmerzen sehr viel häufiger sind als bei jüngeren, aber auch weniger beachtet werden. Deswegen

sehen die Schmerzmediziner bei älteren Menschen besonderen Handlungsbedarf. Die Schmerzforschung zeigt deutlich, dass chronische Schmerzen aufgrund ihrer Komplexität am besten auf Therapien ansprechen, die von einem Team aus verschiedenen Behandlern unterschiedlicher Berufsgruppen erbracht werden, die ständig miteinander in Kontakt stehen und gemeinsam die Therapie festlegen. Dieses Vorgehen wird multimodale interdisziplinäre Schmerztherapie genannt. Diese Therapieform ist aufwändig, aber letztlich bei chronifizierten Schmerzzuständen der beste Weg aus der Chronifizierungsspirale. Am Beispiel der Schmerztagesklinik im Klinikum Schwabing wollen wir kurz beschreiben, wie diese Therapie abläuft: Nach einem telefonischen Vorgespräch erhalten die Patienten einen Termin zu einer ausführlichen interdisziplinären Beurteilung der Schmerzproblematik (das schmerztherapeutische Assessment).

Inhalt / Themen

Hilfe bei chronischen Schmerzen	1-2	Auszeichnung „München dankt“	4
Fallbeispiel Schmerztherapie	3	Diakonieverein Erlöserkirche e.V.	5
Veranstaltungshinweis: Angehörigenabend	am 08.11.2013 - Details s. Seite		5
Fördermitgliedschaft, Vertretene Organisationen, Impressum			6